

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1852**

101 (18.12.1852)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 101.

Samstag, den 18. Dezember

1852.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Nr. 51,477. Nachgenannte Personen, welche sich in früheren Jahren ohne Erlaubniß von Hause entfernt und in das Ausland begeben haben, werden aufgefordert, sich binnen sechs Wochen hierüber bei unterzeichneter Stelle zu verantworten, widrigenfalls sie als böstlich Ausgetretene behandelt, des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und 3 Prozent ihres Vermögens eingezogen würde. 1) Von Altschweier: Joseph Baumann, Nikolaus Seiter, Thomas Seiter, Ferdinand Maier, Andreas Schmidt, Veronika Baumann, Kaver Jägel. 2) Von Balzhofen: Ignaz Manz, Georg Hünzel, Paul Reith. 3) Von Bühl: Kaspar Heiz, Meinrad Rapp, Joh. Graf, Wilh. Reischler, Magdalena Reischler, Ludwig und August Hirschbühl, Magdalena Seiter, Louise und Regine Kling, Franz Fliß's Wittwe, Mariane Berdon, Franziska Winter, Barbara Bühler, Weil. 4) Von Bühlerthal: Wendelin Burkard, Alois Zint, Joseph Butsch, Helene Gschwender, Alois Dresel, Herrmann Bäuerle, Valentin Seebacher, Thella Schneider, Carl Rist, Bernhard Geiser, Mariane Kettig, Alois Bäuerle, Lukas und Catharina Reinschmidt. 5) Von Eenthal: Joseph Chreißer, Conrad Maier, Luitgarde und Franziska Graf. 6) Von Greffern: Franziska Dilzer, Joh. Red. 7) Von Hildmannsfeld: Franziska und Regina Gartner. 8) Von Kappel: Gregor Schemel, Olympia Hoch, Monika Maier, Joseph Schneider's Eheleute, Hyacinth Feurer, Christian Rist, Felicitas Phliehinger, Probus Eberle. 9) Von Lauf: Joseph Falk, Joseph Bauer, Theresia Falk. 10) Von Moos: Friedrich Streibich, Lorenz Götz, Andreas Hanugs. 11) Von Neusag: Michael Manz, Bernh. Rist. 12) Von Neuweier: Stephan Hasel, Jakob Kleinhans, Jak. Jung, Carl Kesselhaus, Franz Weil, Anselm Henn, Alois Zeller, Joseph Knopf. 13) Von Ottersweier: Alois Fischer, Baptist Moser, Anton Moser's Wittwe, Ignaz Doll, Kaver Holz, Engelbert Klein, Michael Zint, Franziska Heidt, Lukas Eicher, Baptist Stei-

del, Dominik Red, Basill Binder, Alois Engelmair, Joseph Weber, Franz Joseph Habich, Ferdinand Zint, Alois Mezinger, Ignaz Burkard. 14) Von Schwarzach: Wendelin Schuh, Gustav Friedmann, Mathilde Feier, Louise Weiter, Franziska Ziesel, Louise Weingartner. 15) Von Steinbach: Mathias Siegler, Alois Birnbräuer, Jos. Hud, Anton Köhle, Alois Schaufler, Math. Maier, Alois Bilger Ignaz's Sohn, Carl Bilger Dominik's Sohn. 16) Von Ulm: Franziska Friedmann. 17) Von Unzhurst: Joseph Zuber, Joseph Dser, Cornel Dser, Brigitte und Mariane Dser. 18) Von Varnhalt: Math. Walther. 19) Von Vimbuch: Ambros Wendelin, Christian Burkard. 20) Von Waldmatt: Bernhard Kern. 21) Von Zell: Grial Höst, Johann Baptist Ristner, Joseph Friedmann, Maria Louise Niedhammer, Regine Friedmann.

Bühl, den 12. Dezember 1852.

Großh. Bezirksamt.
Beisinger.

[2] Nr. 21,697. Sebastian Brenner von Untergimpfern hat sich vor einigen Tagen heimlich von Hause entfernt und ist zu vermuthen, daß er sich nach Amerika begeben hat. Derselbe wird aufgefordert, binnen 3 Monaten zurückzukehren und sich dahier zur Verantwortung zu stellen, widrigenfalls er des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt würde.

Neckarbischofsheim, den 7. Dzembr. 1852.

Großh. Bezirksamt.
Benig.

Nr. 21,700. Der ledige Wilhelm Schubart und Catharina Martin von Epsenbach haben sich heimlich von Hause entfernt und sollen nach Australien ausgewandert sein. Dieselben werden aufgefordert, binnen 3 Monaten zurückzukehren und sich über ihre unerlaubte Auswanderung zu verantworten, widrigenfalls sie des bad. Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt würden.

Neckarbischofsheim, den 7. Dzembr. 1852.

Großh. Bezirksamt.
Benig.

[2] Nr. 31,762. Ochsenwirth Carl Maier von Kleinfleinbach hat sich vor 2 Monaten, mit Zurücklassung seiner Familie, heimlich von Hause entfernt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er seines Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in die Kosten verfällt werden soll.

Durlach, den 8. Dezember 1852.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Nr. 29,097. Wird nunmehr Christian Michael Kloss von Stein, da er sich auf die diesseitige Aufforderung vom 22. Oktober d. J., Nr. 24,809, dahier nicht gestellt hat, unter Verfallung in die Kosten des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Bretten, den 13. Dezember 1852.

Großh. Bezirksamt.

Flad.

Nr. 17,873. In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. sind dem Tagelöhner Michael Huber auf dem sogenannten Höfle in Ramsbach zwei Bienenstöcke aus seinem Bienenstande entwendet worden; was hier zur Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Oberkirch, den 13. Dezember 1852.

Großh. Bezirksamt.

v. Litjagi.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

[1] Nr. 32,236. Esaias Mannherz von Wislerdingen ist seit dem Jahr 1828 von Hause abwesend und hat seitdem keine Nachricht über Leben und Aufenthalt von sich gegeben. Mittlerweile ist demselben ein großmütterliches Vermögen angefallen, welches in Wislerdingen pflegschaftlich verwaltet wird. Auf Antrag seiner nächsten Verwandten wird Esaias Mannherz aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich zu geben und sein großmütterliches Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und dieses Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden soll.

Durlach, den 7. Dezember 1852.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

[2] (Erbyorladung.) Jos. Abend lediger Goldarbeiter, ist dahier am 17. September 1852 in einem Alter von 56 Jahren mit Tod abgegangen und sind die nächsten Anverwandten seines am 14. April 1816 verstorbenen Vaters Peter Joseph Abend, der aus dem Vater'schen gebürtig war, und seiner am 30. April 1850 verstorben. Mutter, Maria Anna, geborene Dörr, aus Simmern in Rheinpreußen gebürtig, zur Erbschaft seines in

etwa 190 fl. bestehenden Vermögens, je zur Hälfte, berufen. Von väterlicher Linie sind keine Anverwandte bekannt, wohl aber von mütterlicher Seite, die sechs Kinder von alt Christoph Schiedrum in Simmern. Es werden daher die Anverwandten väterlicher Linie und etwa weiter vorhandene in der mütterlichen Linie andurch öffentlich aufgefordert, ihre Erbansprüche an den Nachlaß des Verstorbenen innerhalb 3 Monaten dahier um so gewisser anzumelden, als sonst die Erbschaft allein den bekannten Erben in der mütterlichen Linie zugetheilt und ausgefolgt würde.

Pforzheim, den 23. November 1852.

Großh. Amtsrevisorat.

Eppelin.

[3] (Erbyorladung.) Mathias Schmidt von Mietersheim ist zur Erbschaft seiner am 23. Oktober 1852 verstorben. Schwester Salomea Schmidt, gewesene Ehefrau des Andreas Bette von Mietersheim, berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, binnen einer Frist von drei Monaten seine Erbansprüche an den Nachlaß der Erblasserin um so gewisser bei der unterzeichneten Theilungsbehörde anzumelden, als sonst die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt werden soll, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lahr, den 2. Dezember 1852.

Großh. Amtsrevisorat.

Blater.

Nr. 31,579. (Urtheil.) In Sachen der Ehefrau des Fabrikanten Carl Busjäger hier, gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung beir., wird zu Recht erkannt: Es sei das Vermögen der Klägerin von dem ihres Ehemannes zu sondern und habe Beklagter die Kosten zu tragen. B. N. W.

Durlach, den 4. Dezember 1852.

Großh. Oberamt.

Mußler.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubnis nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Stadtamt Carlsruhe:

[2] Adolph Philipp Debattis, Sohn des dahier verstorben. Oberrechnungsraths Debattis, auf Donnerstag, den 23. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

Margaretha Lepold von Ottenhöfen, auf Dienstag, den 21. Dezember d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Carlsruhe. Redaktion, Druck und Verlag von Friedrich Gutsch.